

UNIVERSITY OF CALIFORNIA
AS 100 1935

Morgen-Ausgabe. Deutsches Nachrichtenbüro G.m.b.H.

(Das Manuskript gedruckt, Nachdruck und jede Verwertung ohne Berechtigung untersagt. Ohne alle Gewähr.)

3. Jahrg. Berlin, Nr. 1936
Freitag, 17. Juli 1933

Die türkischen Weiteroffiziere in Berlin.

Berlin, 16. Juli. Als erste Gruppe der türkischen Clambietnehmer trafen am Donnerstag nachmittag auf dem Kanalste Bahnhof acht türkische Weiteroffiziere ein. Zu ihrem Empfang waren der türkische Botschafter und Hauptmann Erdot, Volksbildungssekretär Galip und Volksbildungsleiter Kemal, der Attache des Clambieten Komitees Hacı Saffi Hüyük sowie die Abordnung des türkischen Botschafterbüros in Berlin erschienen.

Von beider Seite wurden die Offiziere, die Uniform tragen und unter Führung von Oberstleutnant Selim Özalp stehen, von dem Kommandanten des Clambieten Zuges, Oberstleutnant von und a. Gilla, empfangen. Anwesend waren ferner noch Hauptmann Wittener und der Ehrenpräsidenten Hauptmann Müllers.

Oberstleutnant von und a. Gilla erbat den türkischen Weiteroffizieren ein berufliches Willkommen. Er wies auf die engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland hin, die sich seit dem Weltkrieg als Ergebnis der türkischen Neutralitätspolitik herausgebildet haben. Er betonte die Bedeutung der türkischen Weiteroffiziere für die türkische Republik und auf das türkische Volk. Anschließend wurde die Stelle des türkischen-Beziehungsattachés der türkischen Nationalbank in Berlin besprochen. Die türkischen Weiteroffiziere wurden in der türkischen Botschaft in Berlin empfangen und für die nächsten Tage in der türkischen Botschaft in Berlin untergebracht. Die türkischen Weiteroffiziere zur Franzosenbeziehung nach dem Ersten Weltkrieg sind ihnen.

Mittheilung österreichischer Erklärungen über das Abkommen.

Wien, 16. Juli. Am Bundeskanzleramt fand am Donnerstag eine Pressekonferenz für die Vertreter der Österreichischen Presse statt.

Der Staatssekretär für Aussenangelegenheiten, Dr. Schmidt, erklärte einleitend, daß die Weltpresse mit ungenügendem Verständnis das Abkommen vom 11. Juli 1933 beurteilt habe. Die Verantwortlichkeit des Scheiterns habe nicht persönlich gewirkt, da die Verhandlungen dazu, ein eventuelles Stützungsabkommen zu schließen, freier verlaufen hätten, als es geschah. Er erklärte, daß die Weltöffentlichkeit sich nicht genügend über die tatsächlichen Verhältnisse im Klaren sei. Die Weltöffentlichkeit habe übertragene Informationen über die Verhandlungen nicht richtig gewertet. Er erklärte, daß die Weltöffentlichkeit sich nicht genügend über die tatsächlichen Verhältnisse im Klaren sei. Die Weltöffentlichkeit habe übertragene Informationen über die Verhandlungen nicht richtig gewertet.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Berlin, 16. Juli. Zu den freundschaftlichen Beziehungen, die sich seit dem Weltkrieg zwischen der französischen Republik und der türkischen Republik herausgebildet haben, wies der türkische Botschafter in Berlin, Herr Galip, auf die engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland hin, die sich seit dem Weltkrieg als Ergebnis der türkischen Neutralitätspolitik herausgebildet haben. Er betonte die Bedeutung der türkischen Weiteroffiziere für die türkische Republik und auf das türkische Volk.

Annahme der Reform der Bank von Frankreich.

Paris, 16. Juli. Die Kammer hat am Donnerstagabend die Vorlage über die Reform der Bank von Frankreich mit 430 gegen 111 Stimmen angenommen.

Die Kammer hat die Reform der Bank von Frankreich mit 430 gegen 111 Stimmen angenommen. Die Kammer hat die Reform der Bank von Frankreich mit 430 gegen 111 Stimmen angenommen.

Neue Streitlinie in Paris.

Paris, 17. Juli. Die Angelegenheit der Reichswehr und Reichsangehörigen haben beschlossen, am Freitag erneut in Paris zu treten. Mit Begründung führen sie an, daß die Arbeitgeber das für einen unterirdischen Abkommen nicht bereit sind.

Das Ende der Weerengemissionen.

Montreal, 17. Juli. An der Donnerstag-Nachmittags-Sitzung der Weerengemissionen wurden die noch offenen Punkte in folgender Weise geregelt:

Senlec in London gereist.

Paris, 16. Juli. Kommandant Senlec ist, wie das bedeutendste Tagblatt Die Zeit meldet, am 16. Juli nachmittags zum Besuch von englischen Freunden nach London abgereist.

Großes Interesse in Mexico für Luftschiffe.

Washington, 16. Juli. Die erfolgreichen Flüge des deutschen Luftschiffes „Schwaben“ haben weitgehend das Interesse in Mexico für den Bau von Luftschiffen wieder belebt. Dies kommt aus einem Bericht der United States Air Force Council an den Bundesminister Raper zum Ausdruck.

Der Bericht dieser Generalen von Raper enthält Besatzungsstellen für Luftschiffkapitäne, Besatzungsstellen für Luftschiffkapitäne, Besatzungsstellen für Luftschiffkapitäne, Besatzungsstellen für Luftschiffkapitäne.

England wünscht keine Modifikation.

London, 16. Juli. Der diplomatische Korrespondent des Reuters-Büros sagt die mit der beabsichtigten sogenannten Konferenz zusammenhängenden Probleme wie folgt:

Die Konferenz wird am 22. Juli in London stattfinden. Die Konferenz wird am 22. Juli in London stattfinden.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Die Frage der Annexion ist ausserhalb eines allen Berechtigten Stadiums.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Das Autarkieprogramm fordere die Entschärfung der Beziehungen zwischen den Staatsautarkisten und Entschärfung ein.

Verantwortlich: Dr. E. Hermann Mühlner, Berlin-Friedenau.
Druck und Verlag: Deutsches Nachrichtenbüro G.m.b.H., Berlin.